

Schnitt des Beerenobstes - Stachelbeere

Beerensträucher ermöglichen die Ernte von gesundem Obst selbst aus kleinen Gärten, wenn einige Grundsätze beim Schnitt beachtet werden:

1. Stachelbeeren fruchten schon am einjährigen Holz und bevorzugt an vorjährigen Seitentrieben.
2. Der beste Schnittzeitpunkt liegt nach der Ernte.
3. Angestrebt wird ein lockerer Aufbau des Strauches, um Pilzinfektionen wie Stachelbeermehltau vorzubeugen.
4. Ständige Trieberneuerung und Aufbau neuer Gerüstäste sorgen für eine gleichbleibende Fruchtqualität und Vitalität der Gehölze.
5. Wichtigste Erziehungsformen im Hausgarten sind Strauch und Stämmchen.
6. **Neu:** Erziehung als Hecke oder Spindel möglich (auch als "Säulen-Stachelbeere bezeichnet), siehe dazu **Merkblatt Nr. 3174**

Schnitt von Stachelbeersträuchern:

(ähnlich dem Schnitt von Johannisbeersträuchern)

Im Pflanzjahr (1. Jahr)

Im Frühjahr werden bei der Pflanzung wurzel-nackter Sträucher 4 - 5 der stärksten Triebe belassen und auf ein Drittel ihrer Länge auf eine nach außen stehende Knospe zurückgeschnitten.

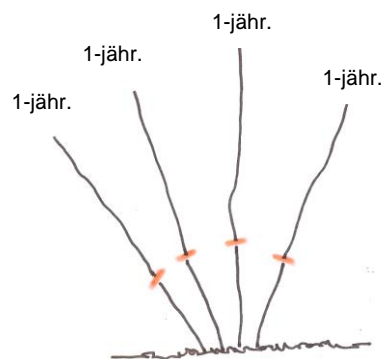
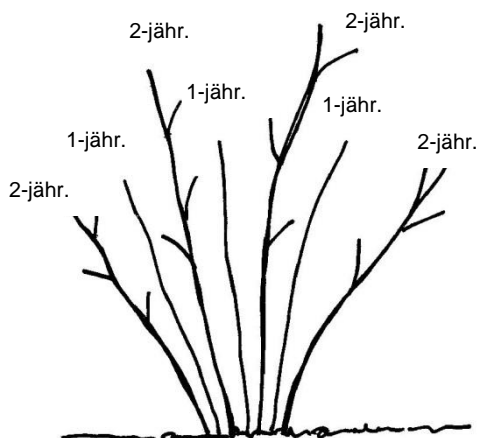


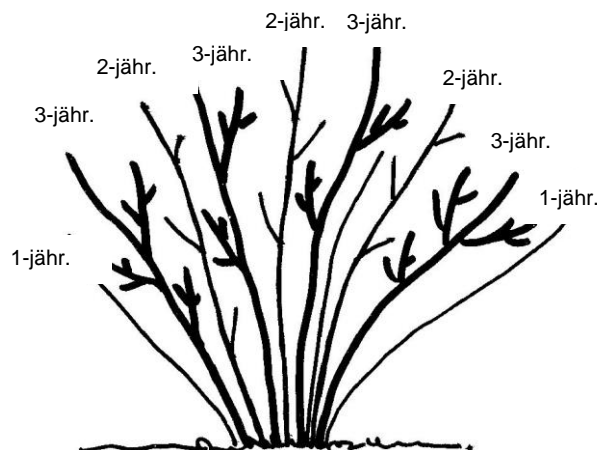
Abbildung rechts: Schnitt nach der Pflanzung

Im 2. und 3. Jahr

wird der Strauch auf 6 bis 8 Gerüstäste aufgestockt. Dafür lässt man jeweils 2 bis 3 neue kräftige Bodentriebe stehen. Alle übrigen Bodentriebe und sich berührende Triebe werden entfernt.



Gerüstaufbau nach dem Schnitt im
2. Jahr (nach der Ernte)



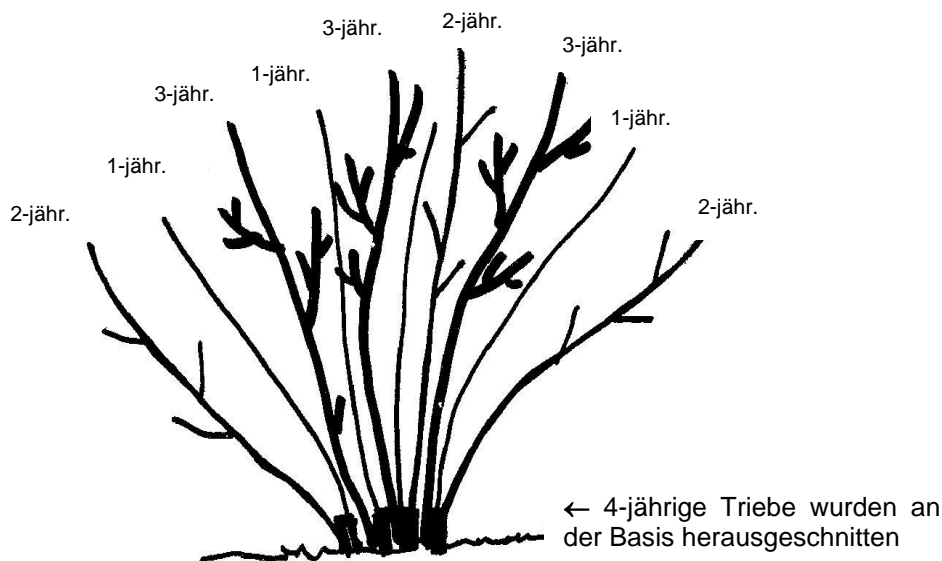
Gerüstaufbau nach dem Schnitt im
3. Jahr (nach der Ernte)

In den folgenden Jahren

wird der Aufbau des Strauches mit 6 bis 8 Gerüstästen beibehalten.

Jährlich schneidet man 3 Gerüstäste, die älter als 4 Jahre sind (erkennlich am dunklen Holz und starker Verzweigung), knapp über dem Boden weg. Dafür bleiben 3 (bis 4) kräftige Neutriebe stehen. Alle sonstigen Bodentriebe werden an der Basis entfernt, ebenso alle nach innen wachsenden und zu dicht stehenden Seitentriebe. Stark und bogig nach außen überhängende Seitenverzweigungen auf eher aufrecht wachsende Triebe ableiten.

Zur Vorbeugung gegen oder bei eingesetztem Befall mit Echtem Mehltau empfiehlt es sich, im Herbst die befallenen Triebspitzen mit dem typischen grau-braunen Belag wegzuschneiden. Auch bereits unter dem Jahr werden weiße Mehltauspitzen zurückgeschnitten.



Gerüstaufbau nach dem Schnitt ab dem 4. Jahr

Besonderheiten:

Bei den Stachelbeeren entstehen die Jungtriebe im Basisbereich der älteren Gerüstäste. Da einige Stachelbeersorten zu einem überhängenden Wuchs neigen, ist es ratsam, Gerüstäste, die entfernt werden sollen, auf eine nach oben zeigende Knospe oder Verzweigung zurückzuschneiden.

Stämmchen bilden ihre Krone aus nur 5 bis 6 Trieben der Veredelungsstelle. Diese Gerüsttriebe werden nach der Pflanzung um die Hälfte eingekürzt. In den Folgejahren werden zu dicht stehende Seitenäste ausgelichtet. Um die Krone jung zu halten, sollten ab dem 4. Standjahr jährlich 1 bis 2 Gerüstäste auf einen Neutrieb zurückgeschnitten werden, der nahe an der Veredelungsstelle herauswächst.

Die Stämmchen sollten an einen Pfahl angebunden und vor dem Ausschlitzen der Gerüstäste geschützt werden (Aufliegemöglichkeiten wie z. B. Staudenhalter, Dreibock aus Latten oder auch vorsichtiges Anbinden der Gerüstäste vor dem Austrieb an einen über die Krone ragenden Pfahl).

Wildtriebe aus der Unterlage werden herausgerissen oder unter der Bodenoberfläche abgeschnitten.

Aktualisiert: Februar 2017